

The *will*-Future (*will*-Futur)

Das *will*-Futur ist eine der englischen Zukunftsformen.

Man verwendet es:

1. bei Vermutungen / Vorhersagen.
2. bei Ereignissen, die man nicht selbst beeinflussen kann.
3. bei spontanen Entscheidungen.

Bildung in positiven Aussagesätzen:

will + Vollverb im Infinitiv

Beispiele:

Paul will call Lisa soon.
The sun will shine tomorrow.

Bildung in positiven Fragesätzen:

will + Subjekt + Vollverb im Infinitiv

Beispiele:

Will Paul call Lisa soon?
Will the sun shine tomorrow?

Zur Bildung von Fragesätzen wird das Hilfsverb *will* dem Subjekt vorangestellt.

Bildung in negativen Aussagesätzen:

will + *not* + Vollverb im Infinitiv

Beispiele:

Paul will not call Lisa any time soon.
The sun won't shine tomorrow.

Zur Verneinung des *will*-Futurs wird hinter das Hilfsverb *will* das Wort *not* gesetzt. Die Kurzform des verneinten Hilfsverbs lautet dabei *won't*.

Bildung in negativen Fragesätzen:

will + Subjekt + Vollverb im Infinitiv

oder

won't + Subjekt + Vollverb im Infinitiv

Beispiele:

Will you not call her? (Langform)
Won't you call her? (Kurzform)

In negativen Fragesätzen kann das Wort *not* an zwei verschiedenen Stellen stehen. Seine Position hängt davon ab, ob die Langform oder die Kurzform des verneinten Hilfsverbs verwendet wird.

Bedingungssatz

Das *will*-Futur wird außerdem zur Bildung des Bedingungssatzes (= *if*-Satz) des Typs 1 verwendet. Hierbei wird zusammen mit dem Simple Present eine erfüllbare Bedingung ausgedrückt.

Beispiele:

If you bring cookies, I will bring lemonade.
Trevor won't talk to you if you keep shouting.

Die beiden Satzteile werden nur dann durch ein Komma voneinander getrennt, wenn der Nebensatz mit *if* dem Hauptsatz vorausgeht.